Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Mikro-KWK auf Stirlingbasis
mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb

VITOTWIN 300-W
VITOTWIN 350-F

5783 745 5/2014

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Achtung
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Gefahr
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.

5783 745

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

Gefahr
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Bedingungen an den Aufstellraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

5783 745

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

! **Achtung**
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 8
Erstinbetriebnahme ... 8
Ihre Anlage ist voreingestellt ... 9

Wo Sie bedienen
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 10
■ Funktionen ... 10
■ Symbole im Anzeigefenster ... 12
■ Grundanzeige im Display ... 13
■ Wechselstromzähler ... 13
Einstellungen wählen und verändern ... 15

Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage einschalten ... 17
Heizungsanlage ausschalten ... 18
■ Vorübergehend ausschalten ... 18
■ Für längere Zeit ausschalten ... 18
Raumbeheizung einschalten ... 19
Warmwasserbereitung einschalten ... 20
Stromanforderungsfunktion einschalten ... 20
■ Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten ... 20
Elektrische Leistung begrenzen ... 20

Raumtemperatur einstellen
Raumtemperatur dauerhaft einstellen ... 21
■ Normale Raumtemperatur einstellen ... 21
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen ... 22
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) ... 22
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern ... 24
■ Ferienzeit einstellen ... 24
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern ... 25

Warmwasser einstellen
Warmwasser dauerhaft einstellen ... 26
■ Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten) ... 26
Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten ... 27

Stromanforderungsfunktion dauerhaft einstellen
Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten) ... 28

Weitere Einstellungen
Uhrzeit und Datum ... 29

5783 745

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Sprache 29

Abfragemöglichkeiten
Informationen abfragen 30
Übersicht Einstellungen und Abfragen 30
Gasverbrauch Stirling-Brenner abfragen 31
■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte 32
Wärmemenge Heizen abfragen 33
■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte 34
Störungsanzeige abfragen 34

Was ist zu tun?
Räume zu kalt 36
Kein Strom wird erzeugt 37

Instandhaltung
Reinigung 38
Inspektion und Wartung 38
■ Gerät 38
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden) 38
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 39
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 39
■ Beschädigte Anschlussleitungen 39

Tipps zum Energiesparen 40

Stichwortverzeichnis 41

5783 745

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).
Der Betrieb der Anlage muss bei Ihrem zuständigen Energieversorgungsunternehmen angemeldet werden. Dieses erteilt die Freigabe zur Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz.

5783 745

Erstinbetriebnahme (Fortsetzung)

Hinweis zum Betrieb
Betreiben Sie den Vitotwin 300-W nicht mit einer netzunabhängigen Spannungsquelle.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung. Falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 14 °C eingestellt).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- **Winter-/Sommerzeit-Umstellung** erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

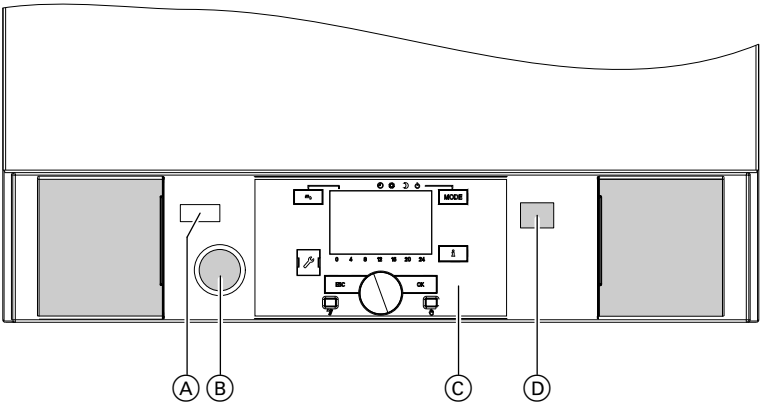
Hinweis
Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.
Die Regelung hat eine Gangreserve von ca. 15 Stunden. Danach müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden (siehe Seite 29).
Heizungsanlage vorübergehend ausschalten, siehe Seite 18.

5783 745

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Funktionen

Bedien- und Anzeigeelemente

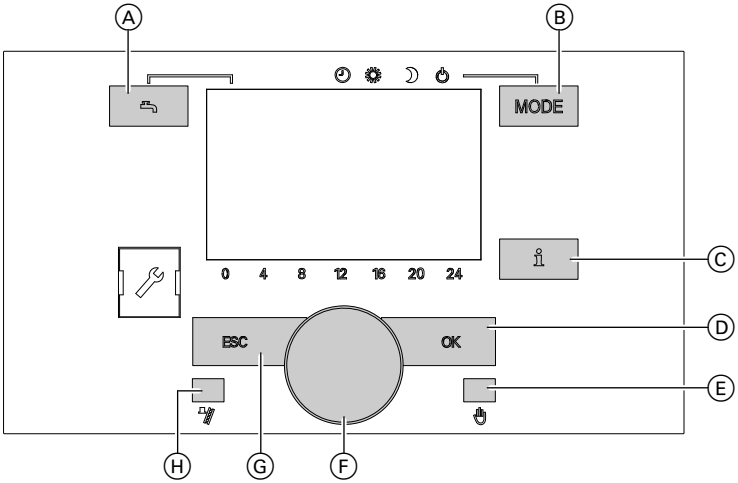


Ⓐ Wechselstromzähler
Ⓑ Manometer
Ⓒ Bedieneinheit
Ⓓ Netzschalter

5783 745

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Bedieneinheit



Ⓐ Warmwasserbereitung einschalten (Seite 20)
Ⓑ Betriebsart Raumbeheizung wählen (Seite 19)
Ⓒ Information (Seite 30)
Ⓓ Bestätigung/Einstellbereiche
Ⓔ Reset
Ⓕ Werteinstellung
Ⓖ Zurück
Ⓗ Schornsteinfeger-Prüffunktion (nur für die Fachkraft, siehe Montage- und Serviceanleitung)

Bedienung

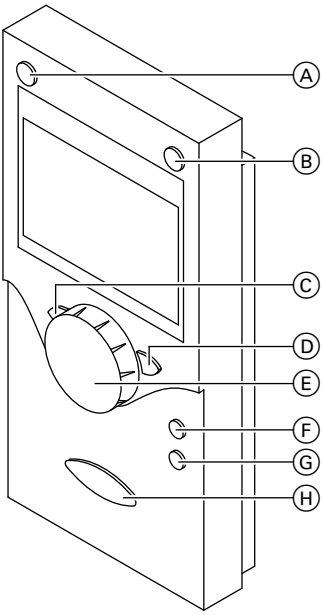
Sie können alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die wichtigsten Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen:
- Betriebsart
- Sparbetrieb
- Temperaturen
- Zeitprogramm
- Ferienprogramm
- Sprache
- Uhrzeit und Datum

5783 745

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

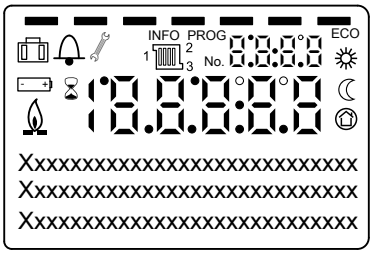
Fernbedienung (Zubehör)



Ⓐ Warmwasserbereitung einschalten (Seite 20)
Ⓑ Betriebsart Raumbeheizung einstellen
Ⓒ **ESC** zurück
Ⓓ **OK** zur Bestätigung
Ⓔ **+/–** Drehknopf für „Normale Raumtemperatur“ und Werteinstellung
Ⓕ Sparbetrieb ☼/☾
Ⓖ Stromanforderungsfunktion
Ⓗ Information

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

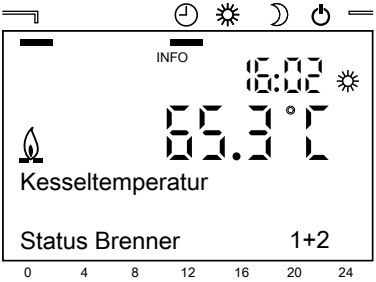


☼ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
Frostschutzbetrieb
Prozess läuft
Servicefunktion/Wartungsanzeige (Heizungsfachbetrieb)
Brenner in Betrieb
Ferienprogramm
Ausgewählter Heizkreis
Störungsmeldung
INFO Informationsebene aktiv
PROG Programmierung aktiv
ECO Sparbetrieb (an Fernbedienung einstellbar, falls vorhanden)
X Klartextanzeige

5783 745

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Grundanzeige im Display



In der Grundanzeige werden Kesselwassertemperatur, Uhrzeit und Brennerzustand dargestellt.

Brennerzustand:
1 Stirling-Brenner in Betrieb
2 Zusatzbrenner in Betrieb
1+2 Stirling-Brenner und Zusatzbrenner in Betrieb

Störungs- und Service-Anzeige

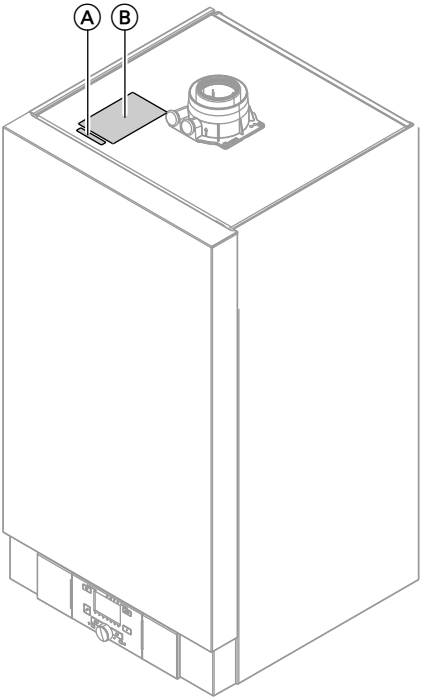
Zusätzlich können in der Grundanzeige auch Störungs- und Service-Anzeigen erscheinen:

- Störungsmeldung (siehe Seite 34)
- Wartungsmeldung (ein Wartungsintervall kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden)
  oder
  Servicebetrieb läuft (durch Heizungsfachbetrieb)

Wechselstromzähler

Der Nettostromzähler ist eine Messeinrichtung nach DIN 43880. Er dient zur Abrechnung des KWK-Bonus zwischen dem Anlagenbetreiber und dem Stromversorger. Er ist geeicht und zeigt die abgegebene, vergütungsrelevante Nettostrommenge des Vitotwin 300-W an. Die Integration des Nettostromzählers ist nach VDE AR-N 4105 ausgeführt. Er ist nicht für eine Anbindung an eine Smart-Grid-Kommunikation geeignet.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



- Für die Vergütung durch den Stromversorger benötigen Sie die Zählernummer Ⓐ (neben dem Typenschild Ⓑ).
- Der Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einem Fachbetrieb austauschen lassen. Das Eichdatum finden Sie auf dem Aufkleber Ⓐ. Die letzten beiden Ziffern der Zählernummer entsprechen dem Eichdatum des Zählers (Jahresangabe).

5783 745

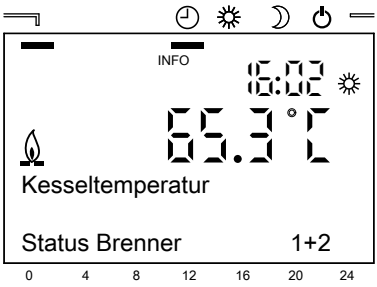
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Füllen Sie die folgende Tabelle aus:

Zählernummer	
■ **Geeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Datum Austausch**	
■ **Letzter Zählerstand** (vor dem Austausch)	
Zählernummer	
■ **Geeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Datum Austausch**	
■ **Letzter Zählerstand** (vor dem Austausch)	

Einstellungen wählen und verändern

Im normalen Betrieb zeigt das Display die Grundanzeige:



5783 745

Einstellungen wählen und verändern (Fortsetzung)

Hinweis
Falls Sie nicht die Grundanzeige vorfinden, drücken Sie die Taste „ESC“ so oft, bis Sie wieder in die Grundanzeige gelangen.

Alle Einstellungen an der Regelung erreichen Sie über Menüpunkte, die im Display angezeigt werden.
- Mit „OK“ gelangen Sie jeweils einen Schritt vorwärts oder Sie bestätigen einen eingestellten Wert.
- Mit „ESC“ gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück. Eingestellte Werte werden nicht übernommen.
- Falls 8 Minuten lang keine Einstellung verändert wird, erscheint wieder die Grundanzeige im Display.
- Je nach Ausstattung der Anlage werden verschiedene Bedienzeilen nicht angezeigt.

Beispiel

1. Drücken Sie „OK“.
   In der Anzeige erscheint als erster Menüpunkt **„Datum und Uhrzeit“**.

2. Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Funktionsbereich markiert ist.

3. Bestätigen Sie mit „OK“ den ausgewählten Bereich.

4. Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.

5. Bestätigen Sie mit „OK“ den ausgewählten Punkt.
   Bei Einstellwerten blinkt der einstellbare Wert.

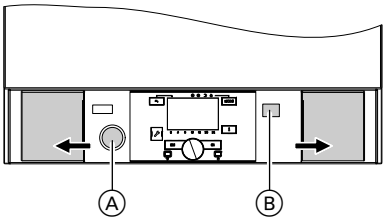
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Wert ein.

7. Bestätigen Sie mit „OK“ den eingestellten Wert.
   Der Wert blinkt nicht mehr und ist damit übernommen.

8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5783 745

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer Ⓐ: Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums offen und nicht versperrt sind.

   Hinweis
   Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen. Dazu muss der Aufstellraum eine Belüftungsöffnung haben.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn in der Gasleitung.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein. Z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter Ⓑ ein.
   Im Display erscheint **„Daten aktualisieren“** und nach einem internen Inbetriebnahmeablauf die **„Kesseltemperatur“**. Der Inbetriebnahmeablauf kann bis zu 10 Minuten dauern.
   Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind jetzt betriebsbereit.

5783 745

Heizungsanlage ausschalten

Vorübergehend ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise auf „⏻“.

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie täglich einmal automatisch kurz eingeschaltet.

Drücken Sie Taste „MODE“ so oft, bis der Strich im Display unterhalb von „⏻“ steht.
Im Display erscheint **„Schutzbetrieb“**, **„Ein“** und das Symbol „🛡“.

Für längere Zeit ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten.

Hinweis
Schalten Sie den Netzschalter erst aus, wenn der Stirling-Motor nicht mehr in Betrieb ist.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.
Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

1. Schalten Sie die Heizkreise auf „⏻“ (siehe „Vorübergehend ausschalten“).

2. Schalten Sie die Warmwasserbereitung aus (siehe Seite 20).

3. Warten Sie, bis der Stirling-Motor außer Betrieb ist.

   Prüfen Sie dazu Folgendes:
   - In der Zeile **„Status Brenner“** darf nicht die **„1“** erscheinen.
   - Drücken Sie die Taste „⚙“ und wählen Sie mit dem Drehknopf **„Leistung“** aus.
     Die angezeigte Leistung des Stirling-Motors muss für mindestens 10 Minuten **„0“** sein.

4. Schalten Sie den Netzschalter aus.

5. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

5783 745

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

6. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei. Z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet. Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis
Die Heizkreise und die Warmwasserbereitung müssen Sie bei der Wiederinbetriebnahme wieder einschalten. Alle weiteren Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 29).*

Raumbeheizung einschalten

Wählen Sie mit Taste „MODE“ die gewünschte Betriebsart aus.
Der Strich im Display unterhalb des jeweiligen Zeichens zeigt die ausgewählte Betriebsart an:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur entsprechend den eingestellten Schaltzeiten.
- Dauernd Betrieb mit normaler Raumtemperatur
- Dauernd Betrieb mit reduzierter Raumtemperatur
- Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

5783 745

Warmwasserbereitung einschalten

Drücken Sie die Taste .
Der Strich im Display unterhalb des Zeichens „“ zeigt, dass die Warmwasserbereitung eingeschaltet ist.

Stromanforderungsfunktion einschalten

Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten

Falls Sie einen größeren Stromverbraucher einschalten wollen, z. B. Waschmaschine oder Bügeleisen, können Sie mit der Stromanforderungsfunktion die Stromerzeugung einschalten.
Beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wassererwärmer noch Wärme aufnehmen können.

Drücken Sie die Taste an der Fernbedienung.
In der Zeile **„Status Brenner“** erscheint die **„1“**. Die Stromerzeugung ist eingeschaltet.

Stromanforderungsfunktion beenden
- Die Stromanforderungsfunktion endet automatisch nach 2 Stunden. Diese Einstellung kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden.
- Falls Sie die Stromanforderungsfunktion vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut an der Fernbedienung.

Elektrische Leistung begrenzen

Die elektrische Leistung kann (falls erforderlich) durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden.
Die max. elektrische Leistung im Regelbetrieb kann zwischen 600 W und 1000 W eingestellt werden.

Falls die elektrische Leistung reduziert wurde, verringert sich auch die thermische Gesamtleistung des Geräts. Ist kein oder nur geringer Wärmebedarf vorhanden, wird das Gerät mit der unteren Wärmeleistung betrieben.
Wird die Stromanforderungsfunktion generiert, erfolgt die Freigabe auf max. elektrische Leistung (1000 W).

5783 745

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

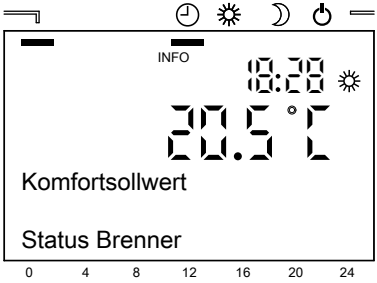
Beachten Sie folgende Punkte zur Raumbeheizung:

- **„Automatikbetrieb“** ⏲, **„Normalbetrieb“** ☼ oder **„Reduzierter Betrieb“** ☾ muss ausgewählt sein.
- Im **„Automatikbetrieb“** erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur zu den eingestellten Zeiträumen (siehe Seite 22).

Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 22.

Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Raumtemperatur für Normalbetrieb auf 20 °C eingestellt.



1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die normale Raumtemperatur ändern wollen (z. B. Heizkreis 1).
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Komfortsollwert“** aus.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
7. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

▶▶

5783 745

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die reduzierte Raumtemperatur ändern wollen (z. B. Heizkreis 1).
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Reduziertsollwert“** aus.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
7. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Raumtemperatur und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen).
Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d. h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.
Sie können Zeitprogramme einstellen:

- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

Beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Damit zum Anfangszeitpunkt der Raumbeheizung genügend Wärme zur Verfügung steht, schaltet der Stirling-Brenner je nach Anlagenbedingungen bis zu 4 Stunden vorher ein. Der Einschaltzeitpunkt kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden.

5783 745

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

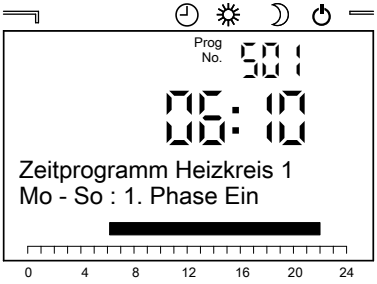
1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm Heizkreis 1“**, **„Zeitprogramm Heizkreis 2“** oder **„Zeitprogramm Heizkreis 3“** (falls vorhanden).

3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“** **„Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).

4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

5. Drehen Sie den Drehknopf, bis **„1. Phase Ein“** erscheint.



6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.

7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.

8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

9. Drehen Sie den Drehknopf, bis **„1. Phase Aus“** erscheint.

10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.

11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5783 745

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten, indem Sie die für den gewünschten Heizkreis Betriebsart „⏻“ (Abschaltbetrieb) einstellen (siehe Seite 19).
  Oder
- Sie können die Raumbeheizung für jeden Heizkreis separat auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z. B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren). Dazu stellen Sie eine Ferienzeit ein.

Während der Ferienzeit erfolgt für den jeweiligen Heizkreis Raumbeheizung mit der für diesen Zeitraum eingestellten Betriebsart aber **keine** Warmwasserbereitung.
Während das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint „🧳“ im Display.

Ferienzeit einstellen

Die Einstellung Ferienzeit wird um 0.00 Uhr des ersten Ferientags aktiv und um 24.00 Uhr des letzten Ferientags wieder unwirksam.

1. Drücken Sie „OK“. Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Ferien Heizkreis ...“** für den Heizkreis, für den Sie eine Ferienzeit einstellen wollen.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Beginn“**.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für den Monat für den Beginn der Ferienzeit.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Monat ein.
6. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
   Im Display blinkt der Wert für den Tag für den Beginn der Ferienzeit.
7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Tag ein.
8. Drücken Sie „OK“.
9. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Ende“** aus und stellen Sie wie oben beschrieben Monat und Tag ein.
10. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Betriebsniveau“** aus.
11. Drücken Sie „OK“.
12. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Frostschutz“** oder **„Reduziert“** aus.
13. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

5783 745

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

14. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, löschen Sie die eingestellten Zeitpunkte, indem Sie sie auf „– –:– –“ stellen. Oder stellen Sie z. B. die Betriebsart ☼ ein.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit der Taste „☼/☾“ an der Fernbedienung können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist „Heizen mit normaler Raumtemperatur“ eingestellt. Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur vorübergehend absenken.

Drücken Sie die Taste „☼/☾“ an der Fernbedienung. Im Display erscheint **„ECO“**.
Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf die andere Betriebsart entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.

5783 745

Warmwasser dauerhaft einstellen

Beachten Sie folgende Punkte zur Warmwasserbereitung:
- Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 20).
- Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung erfolgt, ist abhängig von der Einstellung des Zeitprogramms (siehe Seite 26).

Warmwassertemperatur einstellen

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Trinkwasser“** aus.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint die momentan eingestellte Warmwassertemperatur.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert. Werkseitig sind 50 °C eingestellt.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
6. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
7. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Warmwasserbereitung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Warmwassertemperatur und reduzierter Warmwassertemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen).
Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d. h. in dieser Zeit wird das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.
Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Um optimale Laufzeiten für den Stirling-Brenner zu erreichen, kann es erforderlich sein, den Einschaltzeitpunkt um bis zu 2 Stunden vor die gewünschte Warmwasser-Verfügbarkeit zu legen.
Sie können Zeitprogramme einstellen:
- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

5783 745

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm 4/TWW“**.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“ „Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).
4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
5. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Ein“** erscheint.
6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.
7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.
8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
9. Drehen Sie den Drehknopf, bis **„1. Phase Aus“** erscheint.
10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.
11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten

Falls Sie im reduzierten Betrieb Warmwasserbereitung haben möchten.

Drücken Sie die Taste 5 s lang.
Das Warmwasser wird dadurch einmalig auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.

5783 745

Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten)

Die Stromanforderungsfunktion kann bis zu 3-mal am Tag ein- und ausgeschaltet werden, z. B. falls Sie regelmäßig größere Stromverbraucher einschalten.
Werkseitig sind keine Schaltzeiten eingestellt.
Beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Warmwasser-Speicher noch Wärme aufnehmen können.
Sie können Zeitprogramme einstellen:
- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm 5“**.

3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“ „Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).

4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

5. Drehen Sie den Drehknopf, bis **„1. Phase Ein“** erscheint.

6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.

7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Stromanforderungsfunktion ein.

8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

9. Drehen Sie den Drehknopf, bis **„1. Phase Aus“** erscheint.

10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.

11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5783 745

Uhrzeit und Datum

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Hinweis
Die Umstellung auf Sommerzeit oder Winterzeit erfolgt automatisch.

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display ist der Einstellbereich **„Uhrzeit und Datum“** ausgewählt.
2. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Stunden / Minuten“**.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellte Stunde.
4. Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Stunde ein.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellten Minuten.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Minute ein.
7. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Sprache

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Bedieneinheit“** aus.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Sprache“**.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt die eingestellte Sprache.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Sprache ein.
6. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
7. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5783 745

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie verschiedene Informationen abfragen:

- Fehlermeldungen
- Kesselwassertemperatur
  - Status Brenner
- Momentane Leistung des Stirling-Motors
- Energie total
- Erzeugte Energie seit Reset
- Betriebszustände
- Telefon-Nr. Ihres Heizungsfachbetriebs (falls eingegeben)

1. Drücken Sie die Taste „⌂“.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Information.

Übersicht Einstellungen und Abfragen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der möglichen Einstellungen und Abfragen. Erforderliche Arbeitsschritte und Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten.

1. Drücken Sie die Taste „OK“.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Einstellung oder Abfrage.

Einstellungen

- **Uhrzeit/Datum**
  - Einstellungen siehe Seite 29.
- **Bedieneinheit**
  - Sprache einstellen siehe Seite 29.
- **Zeitprogramm Heizkreis 1/2/3**
  - Zeitprogramme einstellen siehe Seite 22.
- **Zeitprogramm 4/TWW**
  - Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen siehe Seite 26.
- **Zeitprogramm 5**
  - Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen siehe Seite 28.
- **Ferien Heizkreis 1/2/3**
  - Ferienzeit einstellen siehe Seite 24.
- **Heizkreis 1/2/3**
  - Temperaturen einstellen siehe Seite 21.
- **Trinkwasser**
  - Warmwassertemperaturen einstellen siehe Seite 26.
    Nur falls Warmwasserbereitung eingestellt ist, siehe Seite 20.

Abfragen

- **Fehler**
  - Störungen abfragen siehe Seite 34.
- **Wartung/Sonderbetrieb**
  Einstellungen (nur durch den Schornsteinfeger) möglich.
  - Schornsteinfeger-Prüffunktion aktiv?
  - Brennerleistung

5783 745

Übersicht Einstellungen und Abfragen (Fortsetzung)

- **Diagnose Generator**
  - Leistung (in W)
    Aktuell erzeugte elektrische Leistung
  - Spannung (in V)
  - Strom (in A)
  - Energie total (Bruttostrommenge in kWh)
  - Energie seit Reset (Bruttostrommenge in kWh seit der letzten Zurückstellung der Regelung)
  - Generatorfrequenz (in Hz)
  - Phasenwinkel
- **Diagnose Erzeuger**
  - Betriebsstunden Stirling-Brenner
  - Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner (in m^3)
- **Diagnose Verbraucher**
  - Außentemperatur
- **Stichtagswerte**
  - Gasverbrauch Stirling-Motor siehe Seite 31.
  - Wärmemenge Heizbetrieb siehe Seite 33.

Gasverbrauch Stirling-Brenner abfragen

Um die Rückerstattung der Energiesteuer zu beantragen, können Sie die vom Stirling-Brenner verbrauchte Gasmenge abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z. B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird der Gasverbrauch des Stirling-Brenners fortlaufend summiert. Zur verbrauchten Gasmenge des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Gasmenge des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 2“ vom Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ ab.
- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert „Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner M 2“ vom Wert „Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner M 1“ ab.

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- **„Stichtag“** (Codierung 9100)
  Z. B. „01.01“
- **„Datum Stichtag 1“** (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br 1“** in m^3 (Codierung 9114)
  (abgeschlossenes Vorjahr)
- **„Datum Stichtag 2“** (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr

5783 745

Gasverbrauch Stirling-Brenner abfragen (Fortsetzung)

- **„Einges' Gasmenge Stirl'br 2“** in m^3 (Codierung 9163)
  (abgeschlossenes vorletztes Jahr)
- **„Datum Monatswerte 1“** (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br M1“**
  (Codierung 9212)
  (abgeschlossener Vormonat)
- **„Datum Monatswerte 2“** (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br M2“**
  (Codierung 9261)
  (abgeschlossener vorletzter Monat)

Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss: Um die Rückerstattung der Energiesteuer zu beantragen, benötigen Sie den Gasverbrauch des Stirling-Brenners seit dem letzten Stichtag.
Sie können die verbrauchte Gasmenge ermitteln, indem Sie von der „Eingesetzten Gasmenge Stirling-Brenner“ den Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ abziehen. Den errechneten Gasverbrauch halten Sie für die Rückerstattung schriftlich fest.

„Einges' Gasmenge Stirl'br“ ermitteln

1. Drücken Sie die Taste „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Diagnose Erzeuger“**: **„Einges' Gasmenge Stirl'br“** in m^3 (Codierung 8345).

„Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ ermitteln

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Einges' Gasmenge Stirl'br 1“** in m^3 (Codierung 9114).

Wärmemenge Heizen abfragen

Um den einmaligen Investitionszuschuss für Ihre Heizungsanlage zu beantragen, können Sie die abgegebene Wärmemenge „Heizen“ vom Vitotwin abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z. B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird die abgegebene Wärmemenge Heizen fortlaufend summiert. Zur abgegebenen Wärmemenge Heizen des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Wärmemenge Heizen des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 2“ vom Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ ab.
- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert „Abgegebene Wärme Heizen M 2“ vom Wert „Abgegebene Wärme Heizen M 1“ ab.

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- **„Stichtag“** (Codierung 9100)
  Z. B. „01.01“
- **„Datum Stichtag 1“** (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen 1“** in kWh (Codierung 9105)
  (abgeschlossenes Vorjahr)
- **„Datum Stichtag 2“** (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen 2“** in kWh (Codierung 9154)
  (abgeschlossenes vorletztes Jahr)
- **„Datum Monatswerte 1“** (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen M 1“** (Codierung 9203)
  (abgeschlossener Vormonat)
- **„Datum Monatswerte 2“** (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen M 2“** (Codierung 9252)
  (abgeschlossener vorletzter Monat)

Wärmemenge Heizen abfragen (Fortsetzung)

Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls Sie den einmaligen Zuschuss für Ihre Heizungsanlage beantragt haben, ist die BAFA berechtigt, die abgegebene Wärmemenge Heizen auch zu einem späteren Zeitpunkt bei Ihnen zu erfragen.
Deshalb benötigen Sie, falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss, die abgegebene Wärmemenge Heizen seit dem letzten Stichtag.
Sie können die abgegebene Wärmemenge „Heizen“ ermitteln, indem Sie von der „Abgegebenen Wärme Heizen“ den Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ abziehen. Die errechnete Wärmemenge Heizen halten Sie für eine eventuelle Nachfrage schriftlich fest.

„Abgegebene Wärme Heizen“ ermitteln

1. Drücken Sie die Taste „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Diagnose Erzeuger“**: **„Abgegebene Wärme Heizen“** in kWh (Codierung 8346).

„Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ ermitteln

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Abgegeb' Wärme Heizen 1“** in kWh (Codierung 9105).

Störungsanzeige abfragen

Eine Störung an Ihrer Heizung wird im Display durch folgende Symbole dargestellt:

- Störung mit automatischer Entriegelung nach Behebung
  oder
- Entriegelung nach Behebung der Störung mit Taste (User-Reset) oder durch den Heizungsfachbetrieb

Sie können anhand einer Abfrage den Störungscode im Anzeigefenster ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten. Es können bis zu 10 Störungsmeldungen angezeigt werden.

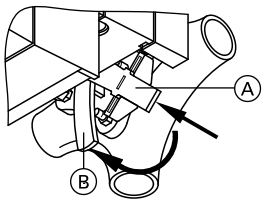
Störungsanzeige abfragen (Fortsetzung)

Störungen abfragen:

1. Drücken Sie die Taste „i“ .
   In der Anzeige erscheint der Störungscode und eine kurze Störungsbeschreibung.

2. Drehen Sie den Drehknopf, um eventuelle weitere Störungen abzufragen.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	■ Netzschalter an der Regelung einschalten. ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten. ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und gegebenenfalls korrigieren: ■ Raumtemperatur (siehe Seite 21) ■ Uhrzeit (siehe Seite 29) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 22)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt	Gasabsperrhahn öffnen oder gegebenenfalls beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.
Mischer-Motor defekt (falls vorhanden)	Motorhebel Ⓐ aushängen und Mischerhebel Ⓑ von Hand einstellen. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. 

5783 745

Kein Strom wird erzeugt

Ursache	Behebung
Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wassererwärmer können keine Wärme aufnehmen.	Falls wieder ausreichend Wärmebedarf vorhanden ist, kann der Vitotwin wieder Strom erzeugen.
Im Display erscheint **„Netzprüfung aktiv“**. Der Vitotwin kann keinen Strom erzeugen, weil das Stromnetz nicht innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet (z. B. die Netzfrequenz).	Keine Maßnahmen erforderlich. Falls das Stromnetz wieder innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet, wird die Meldung nicht mehr angezeigt. Wird **„Netzprüfung aktiv“** häufiger angezeigt, benachrichtigen Sie Ihren Stromnetzbetreiber.

Reinigung

Die Verkleidung kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.
Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Ihre Heizungsanlage muss jährlich von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden.
Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Der eingebaute Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einem Fachbetrieb austauschen lassen.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.
Zusätzlich bei Vitocell 100:

5783 745

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

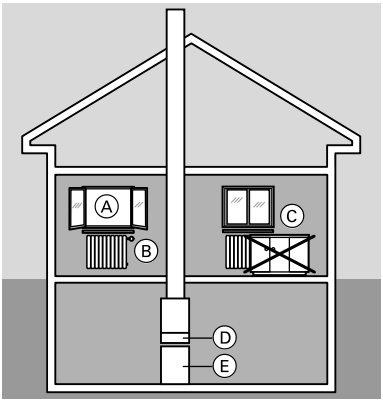
Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Verwenden Sie bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps zum Energiesparen



Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:

- Richtiges Lüften.
  Fenster Ⓐ kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile Ⓑ schließen
- Nicht überheizen,
  eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten.
- Rollläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile Ⓑ richtig einstellen.
- Heizkörper Ⓒ und Thermostatventile Ⓑ nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung Ⓓ nutzen, z. B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers Ⓔ an der Regelung Ⓓ einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren, wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

5783 745

Stichwortverzeichnis

A
Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen.....30
Abschaltbetrieb.....18, 24
Anzeigeelemente.....10
Ausschalten der Anlage.....18
Außerbetriebnahme.....18
Austausch der Regelungsleiterplatte. 34

B
Bedieneinheit.....11
Bedienelemente.....10

D
Datum.....19, 29
Display.....13

E
Einstellungen.....15
Energie sparen.....24, 25
Erstinbetriebnahme.....8
Erzeugte Energie abfragen.....30

F
Fehler (Störung).....34
Ferienzeit einstellen.....24
Fernbedienung.....12, 25
Fertigstellungsanzeige.....8
Frostgefahr.....12

G
Gasabsperrhahn.....18
Gasverbrauch Stirlingmotor.....31
Gerät ausschalten.....18
Gerät einschalten.....17
Grundeinstellung.....9

H
Heizenergie sparen.....24, 25
Heizen und Warmwasser.....9
Heizungsanlage ausschalten.....18
Heizungsanlage einschalten.....17

I
Inbetriebnahme.....17
Info.....12, 30
Inspektion.....38
Ist-Temperatur abfragen.....30

M
Manometer.....17

N
Netzschalter.....17
Normale Raumtemperatur…….9, 12, 21

R
Raumbeheizung einschalten.....19
Reduzierte Raumtemperatur.....12
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....9
Regelung außer Betrieb nehmen.....18
Reinigungshinweise.....38
Reset.....34

S
Sanduhr.....12
Schaltzeiten.....22, 26, 28
Service-Anzeige.....13
Sparbetrieb.....12, 25
Sprache umstellen.....29
Standardbetrieb.....9
Stichtagswerte.....31, 33
Störung.....12, 34
Störungen beheben.....36
Störungsanzeige.....13
Stromanforderungsfunktion.....12, 20
Stromanforderungsfunktion einschalten.....20

T
Tagtemperatur.....9, 12, 21
Temperaturen abfragen.....30

5783 745

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

U
Übersicht Abfragen.....30
Übersicht Einstellungen.....30
Uhrzeit.....19, 29
Urlaub.....12
User-Reset.....34

V
Voreinstellung an der Heizungsanlage 9

W
Wärmemenge Heizen.....33
Warmwasser.....9, 20, 27
Warmwasserbereitung einschalten....20
Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten.....27
Warmwassertemperatur.....26
Wartung.....38
Wartungsvertrag.....38
Wechselstromzähler.....13

Z
Zeitprogramme
– für die Raumbeheizung.....9, 22
– für die Stromanforderungsfunktion. 28
– für die Warmwasserbereitung.....9, 26
Zwei Heizkreise.....12

5783 745

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5783 745 Technische Änderungen vorbehalten!